## Blutdruckmessung bei Katze und Hund

Unter "systolischem Blutdruck" versteht man vereinfacht gesagt den Druck in einem bestimmten arteriellen Blutgefäß, erzeugt durch den Blutauswurf des Herzens in den Arterien. Der Blutdruck wird auch von den Arterien selbst erzeugt. Das Messen des Blutdrucks ist den meisten wohlbekannt. Ein bestimmtes Blutgefäß wird von außen mit einer Manschette so stark zusammengedrückt, dass kein oder nur ganz wenig Blut durchfließen kann.

Ab einem gewissen Druck hört oder fühlt man den Pulsschlag wieder. Das ist der systolische Druck.

Wie die meisten wissen, gibt es einen normalen Blutdruck, einen **niedrigen** (Hypotension) und einen hohen (Hypertension).

Eine **primäre Hypertension**, bei der die **Ursache nicht erkannt** wird, ist beim Hund noch nicht nachgewiesen worden. Bei der Katze allerdings ist diese Erkrankung bekannt.

Die primäre Hypertension ist die **häufigste Form der Blutdruckveränderung beim Menschen**.

Bei unseren Haustieren ist der sekundär veränderte Blutdruck, dessen Ursache bekannt ist, die am häufigsten vorkommende Art der Blutdruckveränderung.

Blutdruckveränderungen treten in der Regel im Zusammenhang mit anderen Erkrankungen auf und können daher ein **früher Hinweise auf eine systemische Erkrankung** sein:

- Erkrankungen der Niere oder des Herzens
- Blutzuckerkrankheit
- Erkrankungen der Schilddrüse
- Nebennierenerkrankungen
- pulmonale Hypertension (Überdruck in den Lungen)
- Übergewicht

Der Blutdruck wird aber auch im Zusammenhang mit der Narkose beobachtet.

Der Blutdruck ist also nicht nur ein **diagnostischer**, sondern zugleich auch ein **in der Therapie zu beachtender Parameter**.

Das Blutdruckmessen macht den Hunden nichts aus. Ab einem Gewicht von mehr als 5 kg ist es auch sehr einfach.

Bei Katzen und kleinen Hunden kann es manchmal zu Messschwierigkeiten kommen, da die Gefäße der Tiere sehr klein sind. Aber mit Geduld und Ruhe klappt es meist auch in diesen Fällen.

Für weitere Information stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.